

Innenministerium | Postfach 71 25 | 24171 Kiel

Landrätinnen und Landräte der Kreise und
Oberbürgermeister,
Bürgermeisterinnen/Bürgermeister
der kreisfreien Städte
als Ausländerbehörden

Landesamt für Ausländerangelegenheiten
Schleswig-Holstein
Haart 148
24539 Neumünster

Ihr Zeichen: /
Ihre Nachricht vom: /
Mein Zeichen: IV 207-212-111-3.-23.2.3/
Meine Nachricht vom: /

Regina Reger
Regina.Reger@im.landsh.de
Telefon: 0431 988-3280
Telefax (PC): 0431 988 614-3280
Telefax: 0431 988 3299

22. Juli 2014

**Anordnung des Bundesministerium des Innern gemäß § 23 Abs. 2, Absatz 3 i. V. m.
§ 24 Aufenthaltsgesetz zur vorübergehenden Aufnahme von Schutzbedürftigen aus
Syrien und Anrainerstaaten Syriens sowie Ägypten und Libyen vom 18. Juli 2014
(„HAP 10.000-3“)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügt übersende ich Ihnen die o. g. Aufnahmeanordnung für ein drittes Bundesaufnahmeprogramm und ein entsprechendes Begleitschreiben des Bundesinnenministeriums vom 18. Juli 2014 sowie ein leicht überarbeitetes Formular für neue, zusätzliche Aufnahmevorschläge der Länder und einen Vordruck „Zusatzinformationen“ mit der Bitte um Beachtung und weitere Verwendung.

Mit der neuen Bundesaufnahmeanordnung sollen weitere 10.000 besonders schutzbedürftige syrische Flüchtlinge aus Syrien und dessen Anrainerstaaten sowie Ägypten und jetzt auch Libyen aufgenommen werden. Wie auch schon beim Zweiten Bundesaufnahmeprogramm können neben dem UNHCR, dem Auswärtigen Amt und dem Bundesministerium des Innern auch die Länder Aufnahmevorschläge für insgesamt 7.000 aufzunehmende Personen melden. Unter Anwendung des Königsteiner Schlüssels entfallen hiervon auf Schleswig-Holstein 236 Personen.

Durch die Erweiterung der Bundesaufnahmeanordnung um die „Zufluchtregion Libyen“ ist ein erneutes Antragsverfahren erforderlich, weil einem weiteren Personenkreis die Möglichkeit zur Neuantragstellung eingeräumt wird.

Gleichzeitig sollte auch denjenigen Menschen eine Möglichkeit zur Aufnahme in Schleswig-Holstein eingeräumt werden, die für das „HAP 5.000-2“ seinerzeit die Frist versäumt haben oder bei deren Verwandten sich die Lebensbiographie zwischenzeitlich derart verändert hat, dass ein Ausreisebedarf eingetreten ist.

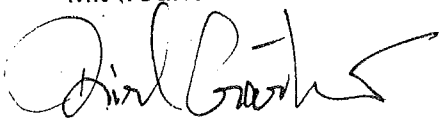
Um den Verwaltungsaufwand für Antragstellerinnen und Antragsteller wie auch für Behördenmitarbeiterinnen und -mitarbeiter möglichst gering zu halten, wird folgende Verfahrensweise gewählt:

- Die vorliegenden und bisher nicht berücksichtigten Aufnahmeanträge für das „HAP 5000-2“ gelten weiter und müssen nicht ausdrücklich von den Betroffenen aktualisiert werden. Nachträge, Sachstandsveränderungen und Korrekturen sind jedoch möglich.
Die verbliebene Gruppe aus dem „HAP 5000-2“ wird in das neue Auswahlverfahren übernommen.
- Darüber hinaus wird Interessierten die Möglichkeit eingeräumt, bis zum **Stichtag 12. September 2014** neue Aufnahmeanträge für das „HAP 10000-3“ bei der zuständigen Ausländerbehörde einzureichen.
- Die Gesamtzahl der Anträge wird dann vom Innenministerium wieder einer Vorauswahl mit Prioritätensetzung nach den Kriterien der Bundesaufnahmeanordnung (entsprechend dem Verfahren zum „HAP 5000-2“) unterzogen.
- Die abschließende Auswahlentscheidung trifft erneut ein Auswahlgremium im Innenministerium.

Die bei Ihnen eingehenden Aufnahmevorschläge für das dritte Bundesaufnahmekontingent bitte ich zunächst wieder in eigener Zuständigkeit nach den Aufnahmekriterien der Ziffer 3 der Anordnung zu prüfen. Sind Kriterien erfüllt, bitte ich das beigefügte (neue) Formular des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und den Vordruck „Zusatzinformationen für das Innenministerium SH“ soweit wie möglich auszufüllen und dem Innenministerium Schleswig-Holstein zur weiteren Veranlassung zuzuleiten.

Die Übersendung sämtlicher für die Bestimmung aufzunehmender Personen erforderlichen Unterlagen erbitte ich spätestens in der 38. Kalenderwoche.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Gärtner

Anlagen:

- Bundesaufnahmeanordnung vom 18. Juli 2014
- Begleitschreiben des Bundesministeriums des Innern vom 18. Juli 2014
- Formular für Aufnahmevorschlag
- Zusatzinformationen

Ausländerbehörde:	
Bearbeitet von: Telefon: E-Mail: Zeichen: Datum:	

Zusatzinformationen für das Innenministerium Schleswig-Holstein

Anordnung des Bundesministeriums des Innern (BMI) gem. § 23 Abs. 2, Abs. 3 i.V.m. § 24 AufenthG zur vorübergehenden Aufnahme von Schutzbedürftigen aus Syrien und Anrainerstaaten Syriens sowie Ägypten und Libyen vom 18. Juli 2014

Drittes Bundeskontingent („HAP 10.000-3“)

Für die Auswahl wird vorrangig das Kriterium verwandtschaftlicher Beziehungen zu in Deutschland lebenden Familienangehörigen berücksichtigt. Weitere mögliche Auswahlkriterien sind unter Ziffer 3 der Aufnahmeanordnung des BMI aufgeführt.

Personalien der syrischen Schutzbedürftigen:

Name:	
Vorname:	
Geburtstag und -ort:	
Staatsangehörigkeit:	
Aktueller Aufenthaltsort:	
Aktuelle Erreichbarkeit (Tel. Nr. oder Mail-Adresse):	
Hier lebender Verwandter (Name und Wohnort):	
Eine Verpflichtungserklärung wurde abgegeben bzw. andere Unterstützung wird geleistet	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>

Ergänzende Informationen zu weiteren Gesichtspunkten

Verwandtschaftlicher Bezug nachgewiesen/glaubhaft gemacht	
Humanitäre Betroffenheit (z. B. gesundheitliche Problematiken, besonderes familiäres Schicksal.....)	
Integrationsförderliche Aspekte (z. B. Bildungsstand, Beruf, Sprachkenntnisse...)	
Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der hier lebenden Verwandten	
Sonstige Gründe	

Im Auftrag

(Unterschrift)

(L. S.)